

Brigitte Dreßler; stellvertretende Leiterin ZE Fremdsprachen

Prof. Dr. Jürgen Keßler

**Finanzmarktkrise, Staatsverschuldung und globaler Wettbewerb –
Krisenszenarien und Bewältigungsmechanismen
in Europa, Deutschland und Russland**

AWE Veranstaltung: im SS 2012

Umfang: 2 Leistungspunkte

Zielgruppe: Studierende FB 3, offen für Studierende aller FB der HTW Berlin

Max. Teilnehmerzahl: 15

1. Vorbemerkungen:

Die Veranstaltung wird in enger Zusammenarbeit und in Abstimmung mit unserer Partnerhochschule, der **Staatlichen Kuban Universität, Krasnodar (russische Föderation)**, als projektorientierte Lehrveranstaltung gemeinsam mit russischen und deutschen Studentinnen und Studenten durchgeführt. Über die Vermittlung fachspezifischer Lehrinhalte (vgl. unten) zielt sie vor allem auf eine Vertiefung der deutsch/russischen Hochschulkooperation im Rahmen einer binationalen, interdisziplinären und interkulturellen Lehrveranstaltung. Obligatorischer Bestandteil des Projekts ist eine **gemeinsame Exkursion von Studierenden der HTW zu unserer Partnerhochschule** mit Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen und Betriebsbesichtigungen – voraussichtlich im September 2012. Hierfür haben die Teilnehmer einen Kostenbeitrag zu erbringen. Die Betreuung „vor Ort“ durch zwei Dozenten aus unterschiedlichen Lehr- und Forschungsbereichen soll dabei vor allem die interdisziplinäre Verortung des curricularen Konzepts gewährleisten. Dies schließt sowohl die interkulturelle Kommunikation als auch spezifische Aspekte Rechts- und Wirtschaftsverfassung sowie die jüngere Entwicklung der Wirtschafts-Rechts- und Kulturbeziehungen beider Länder ein.

2. Inhaltliche Aspekte

2.1. Zwischen europäischer Solidarität und nationalen Egoismen – Die Rolle Deutschlands in der EU

2.1.1 Autarkie à la mode de „Merkel“ – Sparen wir die Schuldnerstaaten zu Tode?

2.1.2 Deutschland und der EURO – ein gutes Geschäft?

2.1.3 Deutsche Außenhandelsbilanzüberschüsse und die Staatsverschuldung in den EU-Mitgliedstaaten – Widersprüche und Zusammenhänge?

2.1.4 Die Rolle Deutschlands in der ausländischen Wirtschaftspresse

2.1.5 Staatsverschuldung, Arbeitslosigkeit und „Sozialabbau“ – zu den sozialen Implikationen der Staatsschuldenkrise in Südeuropa

2.1.6 Ein Marshallplan für Griechenland?

2.1.7 Die Rolle der Europäischen Kommission in der Staatsschuldenkrise

2.2 Russland und die EURO-Krise

2.2.1 Braucht Russland den EURO?

2.2.2 Die EURO-Krise in der russischen Wirtschaftspresse

2.2.3 Die russische Rohstoffwirtschaft in der globalen Schuldenkrise

3. Leistungsanforderungen

Die einzelnen Themenfelder sollen von den Studierenden in Form von Gruppenarbeiten aufbereitet werden. Zudem sind Impulsreferate interner und externer Dozenten (Russische Botschaft/Wirtschaftsunternehmen) vorgesehen. Die Ergebnisse sind in Form einer **schriftlichen Seminararbeit**, die wissenschaftlichen Ansprüchen genügen muss, sowie im Rahmen eines **mündlichen Vortrags an der Staatlichen Kuban Universität in Krasnodar** mit **anschließender Diskussion** zu präsentieren. Die Leistungsbewertung setzt sich aus der Bewertung der Seminararbeit (60 %), dem mündlichen Vortrag (25 %) sowie der individuellen Beteiligung an der Diskussion (15 %) zusammen. **Für die Präsenztermine im Vorlesungszeitraum sowie die Exkursion besteht Teilnahmepflicht. Es wird eine Anwesenheitsliste geführt.**